

## **WiF- Wiesbadener internationales Frauen-und Mädchen- Begegnungs- und Beratungs-Zentrum e.V.**

WiF ist ein niedrigschwelliges Begegnungs- und Beratungszentrum, das als offene Anlaufstelle für Mädchen und Frauen aus einem interkulturellen Kontext dient. Es ist seit fast fünf Jahren in der psychosozialen Migrationsberatung der LH Wiesbaden tätig und arbeitet eng mit den weiteren freien und öffentlichen Trägern in diesem Bereich zusammen.

Unsere Zielgruppe sind Mädchen und Frauen, die vorwiegend aus den bildungsbenachteiligten Bereichen der Gesellschaft stammen. Obgleich auch Frauen ohne Migrationshintergrund zum Kreis der Zielgruppe gerechnet werden, konzentriert sich die Arbeit im WiF vorwiegend auf hilfeschuchende Frauen und Mädchen mit teilweise erheblichen Sprachproblemen und kulturellen Ausgrenzungserfahrungen.

Die Beratung im WiF basiert auf dem Grundsatz der Niedrigschwelligkeit. Die Einrichtung ist gut erreichbar, ihre Beratung orientiert sich an den zeitlichen Möglichkeiten der Nutzerinnen und an ihren tatsächlichen Bedürfnissen. Nach Bedarf wird an die konventionellen (freien oder öffentlichen) Angebote der LH Wiesbaden weitervermittelt. Das WiF bietet aber auch Rückzugsmöglichkeiten aus den vergleichsweise hochschwelligeren Angeboten, die teilweise aus Angst oder Scham nicht genutzt werden. Die Beratung fußt im Einzelnen auf folgenden Grundsätzen:

- Wir begegnen ratsuchenden Frauen und Mädchen auf Augenhöhe.
- Wir legen großen Wert auf muttersprachliche Beratungen.
- Wir nehmen Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund als Expertinnen ihrer Situationen wahr und setzen an ihren Kompetenzen und Ressourcen an.
- Gemäß dem Empowermentansatz helfen wir den Frauen und Mädchen, ihre Bedürfnisse und Rechte zur Geltung zu bringen.
- Wir unterstützen den Prozess der Erarbeitung eigener Lösungswege in Fragen der allgemeinen Lebensplanung, beruflicher Qualifizierungen und Weiterbildungen und im Umgang mit Konflikten und Problemsituationen in Partnerschaft, Ehe und Familie.
- Wir sind besonders daran interessiert, die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Migrationsarbeit zu vermitteln.
- Interkulturelle Öffnung heißt für uns, Barrieren abzubauen und gesellschaftliche Zugänge zu ermöglichen.

Offene Veranstaltungen werden, mit Ausnahme schulischer Ferien, an einem Wochentag angeboten. Montags (10-12 Uhr) findet das Internationale Frauenfrühstück statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen referieren Fachfrauen zu Themen wie Gesundheit, Beruf oder Erziehung. Die Themen werden bedarfsorientiert in Feedbackrunden mit den Nutzerinnen ausgewählt. Im Rahmen dieser Veranstaltungen stellen sich die Kooperationspartner des WiF (alle Frauen- und Mädcheneinrichtungen, wie auch andere Einrichtungen, die sich mit zielgruppenrelevanten Themen auseinander setzen) vor und informieren über ihre Arbeit und Angebote. Gleichzeitig bietet es den Nutzerinnen die Möglichkeit, die Mitarbeiter/innen dieser Einrichtungen kennenzulernen. Damit wird zum Abbau von Barrieren und Ängsten seitens der Migrantinnen beigetragen.

Zu diesen Veranstaltungen bieten wir Kinderbetreuung an. Auch unsere Kinderbetreuerinnen sind Muttersprachlerinnen, sie sprechen spanisch/portugiesisch, arabisch/berberisch und türkisch. Durch die Betreuung der Kinder während der Veranstaltungen können Frauen gemäß des Grundsatzes der Niedrigschwelligkeit ungestört an den Veranstaltungen teilnehmen.

Kontakt:

Mila Kovacevic / Tel.: 0611-160 23 53 / E-Mail: [info@wif-zentrum.de](mailto:info@wif-zentrum.de) / [www.wif-zentrum.de](http://www.wif-zentrum.de)